

Young-Ju Youn

Recht und Rechtssprache in Korea und Deutschland

**Probleme bei der Übertragung
juristischer Texte aus
übersetzungswissenschaftlicher Sicht
unter besonderer Berücksichtigung
des Ehe- und Familienrechts**

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
------------------------------------	----

1 Einleitung	17
---------------------------	----

1.1 Forschungsthema, Problembereich und Gründe für deren Untersuchung.....	17
1.2 Einordnung in die fachliche Diskussion in der Übersetzungswissenschaft.....	19
1.2.1 Zum Forschungsstand.....	19
1.2.2 Zur Diskussion um die Übersetzung juristischer Texte.....	21
1.3 Forschungslücke, Gegenstand und Fragestellungen der Untersuchung.....	24
1.3.1 Forschungslücke.....	24
1.3.2 Gegenstand der Untersuchung, Fragestellungen und Gliederung.....	26
1.4 Methodik, verwendetes Material und Zugang.....	28
1.5 Begriffserklärungen und Vorbemerkungen.....	32

2 Rechtssprache(n) und deren Übersetzung	35
---	----

2.1 Recht und Sprache.....	35
2.1.1 Gemeinsprache und Fachsprache(n).....	36
2.1.2 Rechtssprache(n) als Fachsprache.....	39
2.1.2.1 Merkmale von Fachsprachen.....	39
2.1.2.2 Fachsprachliche Merkmale von Rechtssprache.....	42
2.1.2.2.1 Verständlichkeit als ein Dilemma von Rechtssprache(n).....	47
2.1.2.2.2 Exaktheit: Termini.....	49
2.1.2.2.3 Vagheit: Polysemie und unbestimmte Rechtsbegriffe.....	51
2.1.2.2.4 Sprachökonomie: Standardformeln, Kurzwörter und Abkürzungen.....	53
2.1.2.2.5 Anonymität und textkonventionelle Aspekte von Rechtstexten.....	55
2.1.2.3 Rechtstextsorten und ihre Konvention.....	57
2.1.3 Rechts- und gemeinsprachliche Besonderheiten des Koreanischen.....	60

2.2	Rechtssprache, Rechtsvergleichung und Übersetzung	63
2.2.1	Systemgebundenheit von Rechtssprache.....	64
2.2.2	Kernprobleme bei der Übersetzung von Rechtstexten	66
2.2.2.1	Juristische Auslegung	67
2.2.2.2	Rechtsinstitute, normative Rechtsbegriffe	70
2.2.2.3	Äquivalenz und Präsupposition.....	72
2.2.3	Drittssprache	76
2.3	Koreanische Rechtssprache in der Kritik	77
2.3.1	Japanische Rechtsterminologie und chinesische Schriftzeichen in der koreanischen Rechtssprache	78
2.3.2	Gesetzgebungsverfahren zum Zivilgesetz und seine Folgen für die Rechtssprache	82
2.3.3	Sprachliche Modernisierungsbemühungen und deren Problematik	84
2.3.3.1	Einflüsse aus dem Japanischen und deren Überwindung	85
2.3.3.1.1	Rechtsbegriffe: Koreanische oder japanische Terminologie?	85
2.3.3.1.2	Unterschiedliche Lesart der chinesischen Zeichen in Japan und Korea	86
2.3.3.1.3	Getrennschreibung	86
2.3.3.1.4	Grammatikalisch falsche Formulierungen.....	87
2.3.3.2	Verzicht auf die chinesischen Zeichen vs. Notwendigkeit ihrer Verwendung in der Rechtssprache	88
2.3.4	Erkenntnisse und Folgerungen aus dieser kritischen Auseinandersetzung	90
2.4	Übersetzungswissenschaftliche Fragestellungen bei der Übertragung koreanischer Rechtstexte ins Deutsche	91
2.4.1	Rechtskulturelle Unterschiede	92
2.4.2	Änderungen in Recht und Rechtssprache und Umgang damit beim Übersetzen.....	94
2.4.3	Übersetzungstechnik	95
2.5	Exkurs: Übersetzungsfehler im Text des Freihandelsabkommens mit der EU	100
2.6	Zwischenergebnis.....	104

3 Geschichtliche Entwicklung und Grundzüge des Familien- und Eherechts in Korea und Deutschland	109
3.1 Einordnung der Rechtsgebiete in ihren jeweiligen historischen Kontext: Rechtskreise im Überblick	109
3.2 Die koreanische Rechtsrezeption	111
3.2.1 Deutsch-Koreanische Beziehungen und Rechtsrezeption.....	111
3.2.2 Drei Phasen der Rechtsrezeption	112
3.3 Geschichtliche Entwicklung des koreanischen Ehe- und Familienrechts bis heute	116
3.3.1 Einführung.....	116
3.3.2 Entstehungsgeschichte des Zivilgesetzes (ZG)	118
3.3.2.1 Die familienrechtliche Lage vor Inkrafttreten des ZG	118
3.3.2.2 Debatte zur Zeit der Kodifizierung des ZG.....	122
3.3.2.3 Wesentliche familienrechtliche Vorschriften in der Urfassung des ZG	124
3.3.3 Die Familienrechtsreform von 1977.....	125
3.3.4 Familienrecht und fortschreitende Globalisierung	126
3.3.4.1 Die Familienrechtsreform von 1990	126
3.3.4.2 Das Staatsangehörigkeitsgesetz von 1998.....	128
3.3.4.3 Die Reform des koreanischen internationalen Privatrechts (IPR) von 2001	130
3.3.5 Familienrecht im Lichte der koreanischen Verfassung und seine Entwicklung (insb. durch Entscheidungen des Verfassungsgerichts).....	131
3.3.5.1 Eheverbot zwischen Personen mit gleichem Familiennamen und gleicher Stammsitzbezeichnung (KVerfG-Urteil vom 16 Juli 1997, 95 <i>heonga</i> 6 bis 13)	131
3.3.5.2 Familienoberhauptssystem (KVerfG vom 3. Februar 2005, 2001 <i>heonga</i> 9 bis 15; 2004 <i>heonga</i> 5).....	132
3.3.5.3 Familienname des Kindes (KVerfG vom 22. Dezember 2005, 2003 <i>heonga</i> 5, 6)	133
3.3.5.4 Die Familienrechtsreform von 2005	134
3.3.6 Die Familienrechtsreform von 2007.....	135
3.3.7 Die weitere Familienrechtsreform 2013	136

3.4	Geschichtliche Entwicklung des deutschen Ehe- und Familienrechts bis heute	140
3.4.1	Einführung	140
3.4.2	Familienrecht von der Kodifikation des BGB bis Ende des zweiten Weltkrieges.....	140
3.4.3	Gleichberechtigung nach dem Grundgesetz und die Rolle des BVerfG bei deren Umsetzung.....	142
3.4.4	Die Eherechtsreform 1977	145
3.4.5	Weitere Reformen des Familienrechts.....	146
3.4.6	Andere Formen des Zusammenlebens	148
3.4.6.1	Lebenspartnerschaft.....	148
3.4.6.2	Nichteheliche Lebensgemeinschaft.....	149
3.5	Zwischenergebnis.....	150
3.5.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Entwicklungstendenzen von Ehe- und Familienrecht in Korea und Deutschland.....	150
3.5.2	Schlussfolgerungen für die Übersetzung.....	152
4	Recht und Rechtssprache in Korea und Deutschland im Vergleich und die Aufgabe des Übersetzers	155
4.1	Einleitung.....	155
4.2	Ziele und Abgrenzung von Rechtsvergleichung.....	156
4.3	Gestaltung des Familienrechts des ZG und des BGB	158
4.4	Struktur der Rechtssätze und Verweistchnik	160
4.5	Einschlägige Begriffe und Rechtsinstitute	164
4.5.1	Familie (<i>kajok</i> 가족 家族) und Verwandtschaft (<i>ch'injok</i> 친족 親族).....	164
4.5.1.1	Besonderheiten: <i>sedae</i> 세대 世帶	166
4.5.1.2	Besonderheiten: Eltern-Kind-Verhältnis	167
4.5.2	Haushalt (<i>kagu</i> 가구 家口).....	167
4.5.3	Ehe (<i>honin</i> 혼인 婚姻).....	167
4.5.4	Lebenspartnerschaft (<i>tongsŏnghon</i> 동성혼 同性婚).....	170
4.5.5	Eheverbote und ihre Rechtsfolgen: Aufhebung (<i>ch'wiso</i> 취소 取消) und Nichtigkeit (<i>muhyo</i> 무효 無效) der Ehe	171
4.5.6	Ehe- und Familiennamen (<i>sŏng</i> 성 姓)	173
4.5.7	Ehevertrag (<i>pubujaesan'gyeyak</i> 부부재산계약 夫婦財產契約) und gesetzlicher Güterstand (<i>pŏpchŏngjaesanje</i> 법정재산제 法定財產制).....	175

4.5.8	Scheidung (<i>ihon</i> 이혼 離婚) und Getrenntleben (<i>pyölgö</i> 별거 別居)	178
4.5.9	Scheidungsfolgen, insb. Unterhalt nach Scheidung und Versorgungsausgleich.....	181
4.5.10	Adoption, Annahme als Kind (<i>ibyang</i> 입양 入養).....	182
4.5.11	Standesregister	188
4.5.12	Geschäftsfähigkeit.....	191
4.5.12.1	Minderjährigkeit (<i>misöngnyön</i> 미성년 未成年).....	191
4.5.12.2	Geschäftsfähigkeit volljähriger Personen	192
4.5.12.3	Ehemündigkeit (<i>honinjöngnyöng</i> 혼인적령 婚姻適齡).....	193
4.5.13	Das eingetragene Siegel (<i>in'gam</i> 인감 印鑑) in Korea.....	194
4.6	Familiengerichte und Verfahren	195
4.6.1	Familiengerichte und Verfahren in Familiensachen nach deutschem Recht	195
4.6.2	Familiengerichte und ihre Stellung im koreanischen Gerichtssystem	197
4.6.3	Das Verfahren in Familiensachen nach dem koreanischen Recht.....	198
4.6.4	Exkurs: Schlichtung vs. Mediation.....	200
4.7	Aktenzeichen.....	201
4.8	Der gesetzliche Auftrag des Übersetzers	202
4.9	Zwischenergebnis.....	207

5 Analyse typischer Übersetzungsprobleme und Fehlerquellen in juristischen Fachtexten..... 209

5.1	Einleitung.....	209
5.1.1	Gegenstand.....	209
5.1.2	Maßstäbe für die kritische Untersuchung	210
5.2	Übersetzungsfehleranalyse.....	213
5.2.1	Verstöße gegen übersetzungswissenschaftliche Grundregeln ..	213
5.2.1.1	Wörtlich vs. sinngemäß	213
5.2.1.2	Willkürliches Hinzufügen von Wörtern oder Erweitern und Einengen von Bedeutungen.....	213
5.2.1.3	Übernahme einer vorhandenen Übersetzung.....	215
5.2.1.4	Verwendung drittsprachlicher Übersetzungen	215
5.2.1.5	Sonstige Verwendung von Drittsprachen	216

5.2.1.6	Inkonsequente Verwendung derselben Bezeichnung für verschiedene Begriffe und unterschiedliche Bezeichnungen für einen Begriff ...	218
5.2.1.7	Präsupposition; willkürliche Transkription ohne Erläuterung.....	219
5.2.1.8	Tautologie.....	220
5.2.1.9	Transkription	222
5.2.1.10	Aktenzeichen u. ä.....	224
5.2.1.11	Orthografiefehler, die den Sinn verfälschen, oder versehentliche Verwendung falscher Begriffe...	226
5.2.2	Fehler auf der linguistischen Ebene.....	227
5.2.2.1	Fehler auf der Ebene der Wortbildung	228
5.2.2.2	Grammatikalische Fehler im traditionellen Sinn: auf der Ebene der Morpho-Syntax	235
5.2.2.2.1	Präpositionalobjekt vs. Genitiv.....	235
5.2.2.2.2	Reflexivpronomen	237
5.2.2.2.3	Subjekt vs. Thema (Thema-Rhema-Gliederung in der koreanischen Sprache) und Agens.....	238
5.2.2.2.4	Artikel	240
5.2.2.3	Grammatikalische Fehler auf der Ebene von Semantik und Phraseologie	241
5.2.2.3.1	Wortbedeutung	241
5.2.2.3.2	Feste Redewendungen	247
5.2.2.3.3	Fachsprachliche Phraseologie	249
5.2.2.4	Schrift und Übersetzung.....	252
5.2.3	Fehler auf der textlinguistischen Ebene.....	253
5.2.3.1	Übersetzung von Gesetzestexten: Textnorm	253
5.2.3.1.1	Zitieren von Gesetzestexten, Verweisteknik	254
5.2.3.1.2	Formale Gliederung der Rechtssätze.....	257
5.2.3.1.3	Textverfälschung in scheinbaren oder vorgeblichen direkten Zitaten durch Hinzufügen, Weglassen, Zusammenziehen und Verändern	261
5.2.3.2	Falsche Begrifflichkeits-Ebene in der Zielsprache.....	263
5.2.3.3	Falsche Zuordnung der Ebenen: Fachsprache – Gemeinsprache	267
5.2.4	Fehler auf der Ebene der Rechtssprachen – insb. bei der Rechtsvergleichung.....	268
5.2.4.1	Verwendung von Rechtssprachen aus anderen Rechtssystemen	268

5.2.4.2	Übersetzungsfehler aufgrund institutioneller Unterschiede zwischen dem koreanischen und dem deutschen Rechtssystem.....	268
5.2.4.2.1	Ein minderjähriges Kind oder ein unterhalts- und fürsorge-berechtigtes Kind?	269
5.2.4.2.2	Familienoberhaupt	270
5.2.4.2.3	Entmündigt vs. geschäftsunfähig	271
5.2.4.2.4	Zustimmung	271
5.2.4.2.5	Ehevertrag	273
5.2.4.2.6	Ehegüterrecht.....	274
5.2.4.2.7	Art der Scheidung	275
5.2.4.2.8	Schlichtung oder Mediation?	277
5.2.4.2.9	Leihe oder Darlehen? – Der koreanische Begriff <i>kye</i> 계 췌 <i>kye</i> 계 췌	278
5.2.4.2.10	Kaution? – Der koreanische Begriff <i>chönse</i> 전세 傳貰	279
5.2.4.3	Falsche terminologische Zuordnung von in beiden Systemen bestehenden Rechtsinstituten bei der Übersetzung	280
5.2.4.3.1	Eigentümer oder Besitzer?.....	280
5.2.4.3.2	Kindesanerkennung und Legitimation.....	280
5.2.4.3.3	Abschrift, Kopie oder (Aus-)Fertigung?.....	281
5.2.4.3.4	Nichtigkeit oder Aufhebung der Ehe? Eine Frage der (Rück-)Wirkung.....	282
5.2.4.3.5	Geldstrafe, Bußgeld oder Ordnungsgeld?	283
5.2.4.3.6	Zustellung oder Erhalt? Vorgeschriebene Formen....	284
5.2.4.3.7	Kläger/Beklagter oder Antragsteller/Antragsgegner?	284
5.2.4.3.8	Urteil oder Beschluss? Art der Gerichtsentscheidung.....	285
5.2.4.3.9	Schmerzensgeld, Schadensersatz oder Entschädigung?	287
5.2.4.3.10	Antrag, Anspruch oder Recht?	288
5.2.4.3.11	Hinderungsgründe für eine Scheidung	290
5.2.4.3.12	Antrag oder Anmeldung?	290
5.2.4.3.13	Weitere unrichtige Zuordnungen in die juristische Terminologie der ZS.....	291
5.2.4.4	Fachjargon	294
5.2.4.5	Übersetzung von Namen und Bezeichnungen	297
5.2.4.5.1	Gerichtsbezeichnungen.....	297

5.2.4.5.2 Bezeichnung der Gesetze	298
5.2.5 Außersprachliche Darstellungsfehler	300
5.3 Transkriptionsprobleme (insb. anhand eines anschaulichen Beispiels aus dem Namensrecht)	302
5.4 Zwischenergebnis.....	304
6 Fazit.....	307
6.1 Probleme bei der Übersetzung von Rechtstexten aus Sicht der Übersetzungswissenschaft	308
6.2 Erkenntnisse aus vorliegender Arbeit im Einzelnen.....	309
6.2.1 Rechtssprache in Korea und Deutschland – Besonderheiten und Gemeinsamkeiten in Geschichte und Gegenwart und Folgerungen für Übersetzer.....	309
6.2.2 Erkenntnisse aus der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der historischen und gegenwärtigen Rechtssituation in Korea und in Deutschland	309
6.2.3 Ergebnisse der Rechtsvergleichung im Hinblick auf Rechtssprachen und Übersetzung	310
6.2.4 Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf ihre Relevanz für die Rechtsvergleichung und die Übersetzung von Rechtstexten.....	312
6.2.5 Typische Fehlerquellen, deren Gründe und Folgen	314
6.3 Einige Regeln und Hinweise für eine einwandfreie, für Rechtsvergleichung und Praxis brauchbare Übersetzung von Texten mit juristischem Inhalt	315
6.4 Folgerungen für Übersetzungspraxis, Forschung und Lehre – Ausblick.....	316
Literaturverzeichnis	321
Anhang	345
Glossar	349

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Relationen zwischen Anforderungen, sprachlichen Mitteln und Zielerreichung in der Rechtssprache	104
Abbildung 2: Verwandtschaft nach dem ZG.....	166
Abbildung 3: <i>ch'insaengja</i> im System des ZG.....	188

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Art. 2 kor. ZG im Vergleich mit Art. 1 Abs. 2 und 3 japanisches ZG	81
Tabelle 2: Beispiele von Übersetzungsfehlern im Freihandelsabkommen EU-Korea nach Fehlertypen.....	102
Tabelle 3: Rechtssprache.....	104
Tabelle 4: Textstrukturen von Gesetzen in Deutschland (insb. BGB), Korea (insb. ZG) und nach den Hinweisen des Generalsekretariats des EU-Rates.....	160
Tabelle 5: Namensbegriffe in Deutschland	174
Tabelle 6: Vergleich der Regelungen für traditionelle Adoption und Volladoption	185
Tabelle 7: Vergleich der alten (Entmündigung) und neuen Regelungen.....	193